

Detmold, Exterstraße 8

Begründung

Dieses zweigeschossige Fachwerkgiebelhaus aus dem 17. Jh. bildet mit dem Hintergebäude, der ehem. Synagoge, eine Einheit. Die charakteristische, städtebauliche Situation eines Synagogengebäudes als Hinter- bzw. Hofgebäude aus der Zeit vor der Judenemanzipation ist durch dieses Haus sinnfällig bewahrt. Es ist sowohl von religionsgeschichtlicher als auch städtebaulicher Bedeutung.